

INHALT

[Prof. Christian Höppner im Live-Interview auf Deutschlandradio Kultur](#)
[Musikforum: Soziale Medien und \(Musik\)kultur](#)
[Neues vom Deutschen Orchesterwettbewerb](#)
[Bundesjazzorchester mit Nils Landgren im Theater Bonn](#)
[Deutscher Dirigentenpreis in Köln](#)
[Impressum](#)

Prof. Christian Höppner im Live-Interview auf Deutschlandradio Kultur

Am Donnerstag, 19. Januar 2017 ist **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, zu Gast in der Sendung „Im Gespräch“ von Deutschlandradio Kultur. Von 09:07 bis 10:00 Uhr bekommen Sie die Möglichkeit im Live-Interview mehr über ihn und seine Arbeit im Kulturbereich zu erfahren.

Die Sendung kann im Anschluss als [Podcast](#) abgerufen und nachgehört werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Musikforum: Soziale Medien und (Musik)kultur

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) erläutert **Theo Geißler**, Verleger und Herausgeber der neuen musikzeitung, in seinem Beitrag „Social Media: Globales Marketinginstrument oder digitales Netzwerk für die Musikkultur?“ die Auswirkung von Sozialen Medien auf den Kulturbereich. Er betont, dass unsere Musikkultur nicht im „digitalen Nirwana“ verschwinden dürfe.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

Neues vom Deutschen Orchesterwettbewerb

Big Band-Leiter Workshop mit Jiggs Whigham und Martin Gerwig in Bonn

12 aktive Leiterinnen und Leiter von Big Bands bekommen vom 18. bis 23. April 2017 in Bonn die Möglichkeit, mit zwei Bigbands zu proben und dabei unter der künstlerischen Leitung von **Jiggs Whigham** und seinem Assistenten **Martin Gerwig** fachkundig beraten zu werden. Workshops zum Thema Probentechnik, Improvisation und eine Vorstellung wichtiger Aufnahmen der Bigband-Ära runden das Komplettpaket ab. Gastgeber werden in diesem Jahr das Amos-Comenius-Gymnasium mit seiner Almost Famous Bigband und die B4 Bigband der Musikschule Bonn sein.

Bigbands haben in den letzten Jahren stetig an Stellenwert gewonnen. Viele Leiterinnen und Leiter haben selbst in diesen Bands gespielt, aber in den seltensten Fällen eine Ausbildung oder ein Coaching zum Thema Bigband-Leitung genossen. Ziel dieses Workshops ist es, einen Austausch über bigbandspezifische Herausforderungen zu initiieren und das eigene Verhalten in Bezug auf Bewegung und Körpersprache von einem Profi überprüfen zu lassen. Absolventen des Bigbandleiter Workshops landen mit ihren Bands regelmäßig auf den vorderen Plätzen beim Deutschen Orchesterwettbewerb.

Internationales Vocal Jazz Seminar in Trossingen

Das 7. Internationale Vocal Jazz Seminar des Deutschen Chorwettbewerbes findet vom 09. bis 16. Juli 2017 in der Bundesakademie Trossingen statt.

Unter der künstlerischen Gesamtleitung von **Dr. Matthias Becker** werden **Katarina Henryson** (The Real Group), **Jim Daus Hjernøe** (Royal Academy of Music in Aalborg/Aarhus), **Reinette van Zijveld-Lustig** (Musikhochschule Würzburg) und **Michele Grifone** (Stimmbildung) als Dozenten am Start sein und eine Woche lang mit den internationalen Teilnehmern proben.

Auf dem Stundenplan stehen neben den Proben mit dem Teilnehmerchor theoretische und praktische Aspekte der Leitung von Jazz- und Popchören. Darüber hinaus gibt es Einzelworkshops zu den Themen Stimmbildung, Harmonielehre, Arrangement, Improvisation, Stilistik, Rhythmik, Probentechnik sowie Literaturhinweise. Chorleiterinnen und -leiter finden Gelegenheit, im Erfahrungsaustausch mit den Dozenten und den übrigen Kolleginnen und Kollegen ihre bisherige Arbeit zu reflektieren, mit anderen Herangehensweisen zu vergleichen und gegebenenfalls Alternativen zu erproben.

Dirigierseminar für alle Orchester-Sparten mit Prof. Karl-Heinz Bloemeke

In diesem Jahr veranstaltet der Deutsche Orchesterwettbewerb (DOW) vom 31. Juli bis 06. August 2017 im Musikbildungszentrum Südwestfalen in Schmallenberg - Bad Fredeburg (Sauerland) einen Workshop, der sich an alle Orchestersparten, an Dirigentinnen und Dirigenten von Sinfonie-, Blas-, Zupf- und Akkordeonorchestern richtet.

Prof. Karl-Heinz Bloemeke wird als künstlerischer Leiter zusammen mit **Wolfgang Weber**, selbst Kapellmeister in Augsburg, die Sinfonieorchester-Dirigenten coachen. **Walter Ratzek** wird die Blasorchester, **Stefan Hippe** die Akkordeonorchester und **Dominik Hackner** den Bereich Zupforchester betreuen.

Für jede Sparte steht zusätzlich ein Probenensemble zur Verfügung, mit dem die Kandidaten nach einer allgemeinen Einführung ab der Wochenmitte arbeiten werden. Die Teilnehmer werden im 2015 eröffneten Musikbildungszentrum ideale Proben- und Arbeitsbedingungen vorfinden. Das Seminar richtet sich nicht nur an die Dirigentinnen und Dirigenten der bisherigen Deutschen Orchesterwettbewerbe, sondern ist auch offen für interessierte externe Orchesterleiterinnen und -leiter.

Beim Deutschen Orchesterwettbewerb (DOW) treffen sich seit über 20 Jahren die besten Orchester und Formationen der instrumentalen Amateurmusik. Der Wettbewerb richtet sich an Amateurorchester aus den Bereichen der sinfonischen Musik, der Zupf-, Blas-, Akkordeonmusik und des Jazz.

Neben der Begegnung und dem Leistungsvergleich dokumentieren Stipendien und Fortbildungsveranstaltungen für Dirigenten aller Sparten, die Vergabe von Kompositionsaufträgen und Kompositionspreisen, Tondokumentationen der Orchester sowie Literaturlisten die nachhaltige Förderung dieses Wettbewerbs. Der DOW wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert.

Die deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sind seit 2011 Hauptsponsor des Wettbewerbs. Den Wettbewerb unterstützen die Genossenschaftsbanken nicht nur namentlich, sondern auch mit der Auslobung von zwei Sonderpreisen für die beste Performance: Bei diesen Auszeichnungen steht nicht allein die musikalische Leistung im Vordergrund, sondern auch das gemeinschaftliche Engagement der Wettbewerbsteilnehmer.

Der 10. Deutsche Orchesterwettbewerb wird im Frühjahr 2020 stattfinden.

Hinweise zur Anmeldung sowie nähere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dow und www.facebook.com/deutscher.orchesterwettbewerb.

Bundesjazzorchester mit Nils Landgren im Theater Bonn

Am Sonnabend, 21. Januar 2017 um 20:00 Uhr gastiert das Bundesjazzorchester zum zweiten Mal in der Reihe „Jazz in der Oper“ im Theater Bonn. Solist an diesem Abend ist der schwedische Posaunist und Sänger Nils Landgren, einer der erfolgreichsten europäischen Jazzmusiker.

Unter der Leitung von **Jörg Achim Keller**, ehemaliger Chefdirigent der NDR-Bigband, präsentiert das Bundesjazzorchester Auszüge aus seinem aktuellen Programm „The Art Of The Chart“ – darunter Arrangements von Jörg Achim Keller als auch Schätze aus dessen umfassendem Archiv in der Stilrichtung von Thad Jones, Bill Holman, Bob Brookmeyer, Ernie Wilkins und Bill Finegan.

Im Vorfeld werden auf Einladung des Bundesjazzorchesters junge Nachwuchsmusiker der Bigband der Musikschule Bonn die Proben besuchen. Für die jungen Bonner Schülerinnen und Schüler eine einmalige Chance den Nachwuchsprofis auf die Finger zu schauen und eine professionelle Probensituation mit einem Stargast live zu erleben. Das Bundesjazzorchester bietet damit Einblicke in die Arbeit des BuJazzO-Klangkörpers und die Möglichkeit, sich Anregungen für das eigene musikalische Schaffen mitzunehmen.

Die Big Band der Musikschule Bonn gilt als aufstrebendes junges Orchester in der Bonner Jazzlandschaft. Seit August 2012 steht die Band unter Leitung von **Shawn Spicer**.

Restkarten erhalten Sie über das Theater Bonn oder unter www.bonnticket.de (Tel.: 0228/50 20 10).

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo.

Deutscher Dirigentenpreis in Köln

Der Deutsche Dirigentenpreis ist ein internationaler Wettbewerb für junge Dirigenten, der vom Deutschen Musikrat in Partnerschaft mit der Kölner Philharmonie, der Oper Köln, dem Gürzenich-Orchester Köln und dem WDR Sinfonieorchester ausgetragen wird. Die Zusammenarbeit der Partner wurde gestern mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags besiegelt. Der Wettbewerb wird vom 23. bis 29. September 2017 erstmals in Köln stattfinden.

Namhafte Wettbewerbe für junge Musiker gibt es viele, darunter aber nur eine Hand voll für Dirigenten. Der Deutsche Dirigentenpreis soll ab 2017 in zweijährigem Turnus stattfinden und als Sprungbrett für große Karrieren dienen. Im Wettbewerb werden gleichermaßen die Gattungen Oper und Konzert sowie das gesamte Repertoirespektrum eines Dirigenten berücksichtigt.

Die Jury des Deutschen Dirigentenpreises setzt sich aus Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens zusammen. Mit **Christoph von Dohnányi** (Ehrenvorsitz), **Lothar Zagrosek** (Vorsitz) und **Hartmut Haenchen** wirken gleich drei namhafte Dirigenten in der Jury mit. Weitere Jurymitglieder sind **Siegwald Bütow**, Manager und Produzent des WDR Sinfonieorchesters, **Louwrens Langevoort**, Intendant der Kölner Philharmonie und Geschäftsführer der KölnMusik GmbH, **Dr. Birgit Meyer**, Intendantin der Oper Köln, sowie der Komponist **Philippe Manoury** und Kammersänger **Jan-Hendrik Rootering**.

Für die Teilnahme am Deutschen Dirigentenpreis 2017 können sich junge Dirigentinnen und Dirigenten im Alter von 32 Jahren und jünger aus der ganzen Welt bewerben. Ein Teil der Jury wählt anhand der eingereichten Bewerbungen zehn Kandidaten aus, die am Wettbewerb um den Deutschen Dirigentenpreis 2017 in Köln teilnehmen. Zwei weitere Kandidaten haben sich über ihre erfolgreiche Teilnahme am Förderprogramm Dirigentenforum, verbunden mit mehreren Juryentscheidungen, für den Deutschen Dirigentenpreis qualifiziert. Im Rahmen des Wettbewerbes arbeiten die Kandidaten in drei Wertungsrunden mit dem WDR Sinfonieorchester, dem Gürzenich-Orchester Köln sowie mit Sängern der Oper Köln zusammen. Im Finalkonzert am Freitag, 29. September 2017 werden beide Orchester mit den drei Finalisten des Wettbewerbes zu erleben sein.

Neben der Auslobung von Preisgeldern bis zu einer Höhe von 35.000 Euro werden Konzertengagements und Assistenzen bei deutschen Orchestern und Opernhäusern an die Preisträger vergeben. Durch die Vermittlung der Preisträger will der Deutsche Dirigentenpreis einen Nachwuchsbeitrag für die von der UNESCO-Kommission als immaterielles Weltkulturerbe ausgezeichneten deutschen Orchester- und Theaterlandschaft leisten.

Alle Wettbewerbsrunden sowie das Finale finden in der Kölner Philharmonie statt und sind größtenteils öffentlich. Der Deutsche Dirigentenpreis 2017 wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Köln.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates